

X-Rechnung in bestehende Prozesse der Belegprüfung integrieren

Seit April 2020 müssen öffentliche Auftraggeber elektronische Rechnungen (zumindest in Bezug auf den Oberschwellenbereich) empfangen und annehmen können. Einzelne Kommunen haben bereits dafür eine Lösung gefunden, meistens über Landesportale. Oftmals sind diese aber nicht in die bestehenden Verfahren der Belegprüfung integriert, da einige HKR-Anbieter die erhaltenen X-Rechnungen noch nicht automatisch integrieren können. Dies ist auf Grund der geringen Anzahl an X-Rechnungen auch nicht tragisch. Die aber oftmals präferierte Lösung mit einem Ausdruck zu arbeiten, muss geregelt sein, um Rechtssicherheit herzustellen.

Das Seminar vermittelt Regelungen zum Empfang elektronischer Rechnungen im XML-Format und deren weitere Verarbeitung, wie mit unvollständigen Rechnungen umzugehen ist und welche Besonderheiten bei der Weiterbearbeitung von X-Rechnungen im Fachamt zu beachten sind und wie Sie dies regeln können. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars sind die einzuführenden besonderen Kontrollmechanismen bei dieser Art der Rechnungsbearbeitung und Besonderheiten bei der Archivierung und Sicherung der X-Rechnungsoriginale.

Schwerpunkte

- Verfahrensanweisung X-Rechnung
- Verarbeitung elektronischer Belege im Rechnungswesen
- Rechtssicheres bearbeiten von X-Rechnungen
- Selbstbewertung organisieren und durchführen
- Interne Kontrollsysteme bei X-Rechnungen
- Besondere Anforderungen zur Aufbewahrung von X-Rechnungen

Preis

155.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Dipl.-Kfm. **Oliver Massalski**, Institut für Public Management, berät Kommunen, kommunale Unternehmen und Verbände

Seminarteilnehmende

Fach- und Führungskräfte, Projektverantwortliche für die X-Rechnung, Kämmerer und Kämmerinnen, GBH-Leitende, IT-Mitarbeitende

Ort und Datum

Online

14-11-2023 (10:00 - 12:00 Uhr)